

Fabrikaten in runden und breiten Stangen, sehr schönen rothen, blauen, grünen, gold, bronze und andern farbigen Siegellack, eleganten Kästchen, 16 verschiedene Stängelchen Lacke Schreibfedern, Bleistifte und Tusche enthaltend; beste Hamburger Schreibfedern, Bleistifte, Schokolade u. s. w. bestens. In eigener Bude auf dem Markte, in der Reihe vom Hohenthalschen Hause, nach dem Rathhause zu, rechts die dritte Bude.

Zu kaufen gesucht wird ein großer Hamburger Wagen, der noch in gutem Zustande sich befinden muß, und wo 8 — 10 Personen bequem sitzen können, in der Nicolaisstraße Nr. 527, blauer Hecht.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben erfahren, und dem Handlungsfache besonders ergeben, und darin erfahren, sucht sofort ein Unterkommen, sey es unter dem handelnden Publikum, oder ähnliche Weise, hier oder auswärts; Treue, verbunden mit der strengsten Erfüllung seiner Pflichten, sind die ernstlichen Versprechungen, welche er hiermit verspricht. Resp. Principale wollen Ihre gütige Adresse, mit V. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes gütigst niederlegen.

Miethgesuch. Ein Familienlogis von 2 — 3 Stuben nebst übrigem Zubehör, im Preise von 60 — 80 Thlr., wird zu Johannis d. J. von einer stillen Familie gesucht, es kann sowohl in der Stadt als auch in der Vorstadt gelegen seyn. Diesfallige Adressen mit T. bezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Eine auswärtige Buchhandlung sucht ein trocknes, nicht großes Behältniß zu Aufstellung eines kleinen Bücherlagers. Doch muß das Behältniß binnen Kurzem in Besitz genommen und zu nächster Ostermesse ein meublirtes Zimmer abgelassen werden können. Anzeigen nimmt der Buchhändler Mittler im Fürstenhause an.

\* \* \* Sollte Jemand im Laufe dieser Woche mit Extrapost nach Paris zu reisen gesonnen seyn, so beliebe man das Nähere bei Hrn. Jaquin & Bernard, Reichsstraße Nr. 567, zu erfragen.

\* \* \* Bei Schöppler und Hartmann von Augsburg, auf dem Brühl, ist noch ein bequemer Platz offen, um zu Ende der Messe, auf gemeinschaftliche Kosten, mit Extrapost dahin zu reisen.

Reisegelegenheit. Ein Herr, welcher seinen eigenen viersitzigen Wagen hat, sucht eine dritte Person gegen Vergütung des Silwagenspreises, den 7. oder 8. Mai nach Hanau zu reisen, zu erfragen Grimma'sche Gasse Nr. 610, 1ste Etage.

\* \* \* Ein Reisegesellschafter wird gesucht gegen Ende der gegenwärtigen Messe, zur Reise nach Hamburg, auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere im Comptoir des Hotel de Bav.

Verloren. Der redliche Finder eines, Sonntag Abends 6 Uhr, Anfangs des Rosenthalß von Sohlis herein verlorne und unmittelbar darauf aufgebobenen Armbandes von Haaren mit goldenem Schloß, erhält bei Rückgabe desselben in Nr. 752, in der ersten Etage, ein angemessenes Douceur.

Verloren oder bei einem meiner Herren Geschäftsfreunde habe ich 2 Coupons, rothen mit schwarz und rothen mit grün bedrucktem Casimir, jedes von 5 Prab. Ell. liegen gelassen, nach Befinden bin ich gern erbötig, demjenigen, welcher mir solche in dem Müller'schen Weinkeller am Salzgäßchen, Ecke am Markt, zurückbringt, eine Belohnung zuzusichern.

Verloren wurde den 1. Mai, Abends, ein Armband auf dem Wege vom Hotel de Russie über den Markt bis in die Hainstraße; der Finder, welcher solches in der Expedition dieses Blattes zurück bringt, erhält 3 Thlr. zur Belohnung.